



**FDP**

Jetzt sind Sie gefragt.



Die Liberalen. **LDP**



Medienmitteilung von CVP, FDP, LDP und SVP:

## **Jetzt oder nie: Steuerentlastungen für alle!**

**Angesichts der Rechnungsüberschüsse verlangen die vier bürgerlichen Parteien CVP, FDP, LDP und SVP grosszügige Steuersenkungen für alle Einkommensklassen sowie für juristische Personen. Durch die Verminderung der überdurchschnittlich hohen Steuerlast soll Basel-Stadt in puncto Attraktivität wieder ins Mittelfeld der Kantone aufrücken. Es geht um eine rentable Investition in die Zukunft unseres Kantons.**

CVP, FDP, LDP und SVP verlangen, dass der baselstädtische Regierungsrat noch vor Ende 2007 ein Steuerpaket mit den folgenden Eckwerten vorlegt:

- Volle Abzugsfähigkeit der Krankenkassenprämien
- Einheitlicher Einkommenssteuersatz von maximal 24,75 % (flat rate tax)
- Massive Erhöhung der Abzüge.

Die Initiative der CVP für die Abzugsfähigkeit der Krankenkassenprämien und diejenige der SVP für die 10-prozentige Steuerreduktion könnten erfüllt und deshalb zurückgezogen werden.

Mit den geforderten Anpassungen wird die so genannte Heiratsstrafe massiv entschärft, weil die Summe der Einkommen beider Ehegatten dem gleichen Steuersatz unterliegt wie bei der separaten Besteuerung.

Zur Entlastung des Mittelstands verlangen die Parteien bei der Vermögenssteuer die Verdoppelung des Vermögens-Freibetrags von 50'000 auf 100'000 Franken für Alleinstehende und von 100'000 auf 200'000 Franken für Verheiratete.

Das steuerpolitische Paket der vier Parteien sieht zudem die KMU-freundliche Teilbesteuerung von Dividenden erträgen vor, wie sie der Bund im Zuge der Unternehmenssteuerreform II einführen will.

CVP, FDP, LDP und SVP fordern auch ein neues System der Unternehmensbesteuerung, das namentlich junge und hochrentable Unternehmen entlastet. Kernpunkte sind ein einheitlicher, von der Ertragsintensität unabhängiger Satz für die Gewinnbesteuerung sowie eine deutlich gesenkte Kapitalsteuer. Die Gewinnsteuer soll an die Kapitalsteuer anrechenbar sein.

Der finanzielle Handlungsspielraum des Kantons ist nunmehr ausserordentlich gross, und auch die konjunkturellen Aussichten sind äusserst positiv. Angesichts des verschärften Steuerwettbewerbs ist es richtig, wenn der Kanton Basel-Stadt seine Bevölkerung und seine Wirtschaft entlastet und damit in die steuerliche Attraktivität investiert.

Basel, 28. August 2007

---

*Weitere Informationen:*

*Andreas Albrecht (LDP): 061 2793944*

*Andreas Burckhardt (LDP): 061 270 60 71*

*Sebastian Frehner (SVP): 079 620 71 04*

*Markus Lehmann (CVP): 061 268 90 94*

*Peter Malama (FDP): 061 22750 50*